



P. E. N.

Internationale Schriftstellervereinigung
Zentrum Deutschland

München 23., den 23.11.49
Schwedenstr. 39

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.


Sehr geehrter Herr Lukacs !

Das Sekretariat des PEN-Zentrums Deutschland hat die Freude und gibt sich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß Sie anlässlich der Münchener Tagung des PEN-Zentrums Deutschland vom 15.-18.11.1949 als Mitglied des Zentrums vorgeschlagen und gewählt worden sind.

Wir dürfen Sie bitten, uns mitzuteilen, ob Sie diese Wahl annehmen.

Sobald wir Ihre Antwort in Händen haben, lassen wir Ihnen die PEN-Charter zwecks Ihrer Unterschrift zugehen.

Mit den besten kollegialen Grüßen!


Ernst Penzoldt
(Generalsekretär)

PS. Um für das Sekretariat doppeltes Porto zu ersparen, legen wir die PEN-Charter doch schon diesem Schreiben bei und bitten Sie um baldige Rücksendung der von Ihnen unterschriebenen Charter, da erst durch Ihre Unterschrift und Ihre Zusage Ihre Mitgliedschaft ratifiziert wird.

XI th CONGRESS OF THE INTERNATIONAL P.E.N. CLUB
COPENHAGEN 1948

P. E. N. CHARTER

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Die P.E.N. Charter gründet sich auf Resolutionen, die auf internationalen Kongressen angenommen worden sind, und soll, wie folgt, zusammengefasst werden.

Der P.E.N. Club vertritt die folgenden Grundsätze:

1. Literatur, obgleich national in ihrem Ursprung, kennt keine scheidenden Landesgrenzen und soll auch in Zeiten innerpolitischer oder internationaler Erschütterungen ihre Eigenschaft als eine allen Nationen gemeinsame Währung behalten.
2. Unter allen Umständen, und insbesondere auch im Kriege, sollen Werke der Kunst, der Erbesitz der gesamten Menschheit, von nationalen und politischen Leidenschaften unangetastet bleiben.
3. Mitglieder des P.E.N. sollen jederzeit ihren ganzen Einfluss für das gute Einvernehmen und die gegenseitige Achtung der Nationen einsetzen. Sie verpflichten sich, für die Bekämpfung von Rassen-, Klassen- und Völkerrass und für die Hoehhaltung des Ideals einer in einer einigen Welt in Frieden lebenden Menschheit mit äusserster Kraft zu wirken.
4. Der P.E.N. steht zu dem Grundsatz des ungehinderten Gedankenaustausches innerhalb einer jeden Nation und zwischen allen Nationen, und seine Mitglieder verpflichten sich, jeder Art der Unterdrückung der Äusserungsfreiheit in ihrem Lande oder in der Gemeinschaft, in der sie leben, entgegenzutreten. Der P.E.N. erklärt sich für die Freiheit der Presse und verwirft die Zensurwillkür überhaupt, und erst recht in Friedenszeiten. Er ist des Glaubens, dass der notwendige Fortschritt der Welt zu einer höher organisierten politischen und wirtschaftlichen Ordnung hin eine freie Kritik gegenüber den Regierungen, Verwaltungen und Einrichtungen gebieterisch verlangt. Und da Freiheit auch freiwillige Übung von Zurückhaltung einschliesst, verpflichten sich die Mitglieder, solchen Auswüchsen einer freien Presse, wie wahrheitswidriger Veröffentlichungen, vorsätzlicher Lügenhaftigkeit und Entstellung von Tatsachen, unternommen zu politischen und persönlichen Zwecken, entgegenzuarbeiten.

Allen qualifizierten Schriftstellern, Herausgebern und Übersetzern, ohne Unterschied der Nationalität, Rasse, Farbe und Religion, die sich zu diesen Zielen unterschriftlich bekennen, steht die Mitgliedschaft zum P.E.N. offen.